



Protokollauszug vom

08.01.2025

Departement Präsidiales:

Theater Winterthur AG; 5. Generalversammlung vom 13. Januar 2025; Auftrag und Ermächtigung zur Wahrnehmung der Aktionärsrechte (Stimmverhalten)

IDG-Status: öffentlich

SR.25.13-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, anlässlich der fünften ordentlichen Generalversammlung der Theater Winterthur AG vom 13. Januar 2025 die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur (insbesondere die Stimmrechte) wie folgt wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Winterthur:
Protokoll der Generalversammlung 2024	Genehmigung
Genehmigung Jahresbericht 2023/24	Genehmigung
Genehmigung Jahresrechnung 2023/24 / Kenntnisnahme Revisionsbericht	Zustimmung
Verwendung Bilanzgewinn	Zustimmung
Entlastung des Verwaltungsrats	Zustimmung
Wahl der Revisionsstelle	Zustimmung

2. Mitteilung an: Departement Präsidiales; Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1 Die Theater Winterthur AG

Das Theater Winterthur ist ein ehemals städtischer Betrieb und gilt als grösstes Mehrsparten-Gastspielhaus der Schweiz. Am 24. März 2019 haben die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur die Auslagerung des Theaterbetriebs aus der Stadtverwaltung in eine gemischtwirtschaftliche gemeinnützige Aktiengesellschaft gutgeheissen. Die Theater Winterthur AG wurde am 12. Juli 2019 mit einem Aktienkapital von 1.5 Millionen Franken von der Stadt Winterthur als Aktionärin gegründet und nahm ihre selbstständige Tätigkeit auf Anfang August 2019 auf. Die anschliessend erfolgte, genehmigte Kapitalerhöhung wurde mit der Zeichnung von Publikumsaktien im Betrag von 536 000 Franken per 21. Januar 2020 vollzogen. Ferner hat der Stadtrat von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder Theater Winterthur AG zu ernennen; er hat vier Mitglieder des siebenköpfigen Verwaltungsrats bestimmt, darunter als städtische Vertreterin die Leiterin des Amts für Kultur, Tanja Scartazzini.

Das Geschäftsjahr 2023/24 der Theater Winterthur AG bezieht sich auf die Periode vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024. Die 5. Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2023/24 findet am 13. Januar 2025 im Kirchgemeindehaus Liebestrasse, Liebestrasse 3, statt.

2 Jahresrückblick 2023/24

Die Saison 2023/24 des Theater Winterthur war geprägt von umfangreichen Vorbereitungen auf die anstehende Sanierung des Theatergebäudes und dem damit verbundenen Umzug in die Interimsspielstätte im Kirchgemeindehaus Liebestrasse. Der Umzug stellte das Team vor logistische Herausforderungen, da Inventar sorgfältig sortiert, eingelagert oder entsorgt werden musste. Dank akribischer Planung und tatkräftigem Einsatz aller Mitarbeitenden gelang die reibungslose Übergabe des Theaters, wodurch der Spielbetrieb bis zuletzt ohne Einschränkungen weitergeführt werden konnte.

Finanziell schloss das Theater das Geschäftsjahr mit einem soliden Ergebnis ab. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 8,4 Millionen Franken, was einem leichten Rückgang von 1 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Während die Einnahmen aus Programmen bei 1,7 Millionen Franken stabil blieben und die Gastronomie trotz geringeren Umsatzes positiv abschloss, führten fehlende Mieterlöse aufgrund des Sanierungsbeginns zu Mindereinnahmen. Die Beiträge der öffentlichen Hand blieben konstant bei 5,5 Millionen Franken, ergänzt durch einen Teuerungsausgleich der Stadt Winterthur. Der Eigenfinanzierungsgrad lag bei 36 % (Vorjahr 37 %).

Der Gesamtaufwand blieb mit 8,2 Millionen Franken nahezu unverändert. Der Programmaufwand stieg auf 3,1 Millionen Franken, um ein herausragendes künstlerisches Angebot zu gewährleisten, während der Personal- und Sachaufwand leicht zurückging. Das Betriebsergebnis von 218 287 Franken erlaubte es, Rückstellungen für Sanierungsrisiken und Investitionen zu bilden sowie

den Fonds für Kunst mit weiteren 50 000 Franken zu speisen. Das resultierende Jahresergebnis beläuft sich auf 36 586 Franken.

Der Betrieb in der Ersatzspielstätte Liebestrasse wurde erfolgreich aufgenommen. Trotz der kleineren Infrastruktur bietet die Interimslösung eine voll funktionsfähige Bühne mit stimmiger Ausstattung für Kasse, Foyer und Bar. Die ersten Vorstellungen verliefen positiv und wurden vom Publikum gut angenommen.

Mit insgesamt 57 302 Besucherinnen und Besuchern, davon 50 303 im regulären Theaterprogramm, und einem engagierten Team von 86 Mitarbeitenden konnte das Theater Winterthur ein anspruchsvolles Jahr erfolgreich abschliessen und sich für die kommenden Herausforderungen der noch verbleibenden Sanierungszeit gut positionieren.

3 Ordentliche Generalversammlung vom 13. Januar 2025 / Stimmverhalten

Stadtpräsident Michael Künzle ist für die Stadt Winterthur als Aktionärin mit folgendem Stimmverhalten zu beauftragen und dazu zu ermächtigen:

- *Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023/24, Kenntnisnahme des Revisionsberichts sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Der beantragten Verwendung des Bilanzgewinns (Zuweisung von 2 000 Franken an die gesetzlichen Gewinnreserven und Vortrag von 101 517 Franken auf die neue Rechnung) kann zugestimmt werden.

- *Entlastung des Verwaltungsrates*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

- *Wahl der Revisionsstelle*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Es besteht keine Veranlassung, die bisherige Revisionsstelle nicht zu bestätigen.

4 Kommunikation

Es erfolgt keine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Einladungsschreiben mit Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats
2. Geschäftsbericht 2023/24